

Bürgerhaus Nieder-Roden - kleiner Saal
Samstag, 16. Februar 2019, 20 Uhr

DAGMAR SCHÖNLEBER
„RESPEKT“

Regie: Lutz von Rosenberg Lipinsky

Alle fordern ihn, niemand hat ihn zu verschenken, und angeblich ist er nicht käuflich: Respekt. Aber wer hat ihn denn wirklich verdient? Was, wenn die Oma, der man in der Bahn den Sitzplatz anbietet, ein Nazi ist? Wie reagieren, wenn Eltern beim Fußballturnier den Schiri verprügeln, weil der eigene Sohn gefoult hat? Und reicht nicht manchmal eine gute Mischung aus Toleranz und Ignorieren?

Getrieben vom Wunsch nach Ordnung und Revolution zeigt Dagmar Schönleber, dass die beste Aussicht nicht von der Wetterlage abhängt, sondern von einem klaren Kopf. In einer Zeit, in der Trolle immer realer und die Politiker immer ungeheuerlicher werden, macht sie sich auf die Suche nach den Anfängen des richtigen Umgangs und blickt auf die Zukunft des Miteinanders im Durcheinander. Ein Abend zwischen Anstand und Aufstand, Etikette und Ekstase, Knigge und Knast. Dabei gilt wie immer: Die Lebensweisheiten sind frei, während die Gitarre Akkordarbeit leistet.



Dagmar Schönleber tourt mit ihren Solo-Programmen durch den gesamten deutschsprachigen Raum. Bekannt wurde sie durch TV-Auftritte im „Quatsch Comedy Club“ oder bei „Ladies Night“ sowie als Frau Schochz in der WDR-Show „Stratmanns“.

Pressstimmen:

„Sie ist schrill und verletzlich, melancholisch und cool, gefühlvoll und deutlich, bissig und liebevoll: Dagmar Schönleber. Ein Abend mit einer vielseitigen Künstlerin, die wie bei einem Weihnachtskalender viele kleine Türchen öffnet.“
(Kreiszeitung Syke)

„Das pure Vergnügen in Schönlebers Programm kommt von der zeitlich exakten Gratwanderung zwischen Realitätsbezug, Gesellschaftskritik und dem völligen Umkippen in den Bereich des Nonsens, das zwar nur punktuell stattfindet, aber stets Unheil dräuend über allem schwebte.“
(Hessische Niedersächsische Allgemeine)

Das war ein
höchst respektvoller
Abend! Vielen Dank
für die gute Betreuung, das
Essen und die Bereitstellung
eines so netten Festkleides!
Gese wieder,
Lutz
Das WS